

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 49

Artikel: Die Nebi-Rundfrage : was ist an den Schweizer Männern typisch? Was ist an den Schweizer Frauen typisch?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Nebi-Rundfrage

hat ein großes Echo gefunden. Viele hundert Antworten sind eingesandt worden. Die lieben Frauen haben sich weit mehr beteiligt als die Mannen. Läßt sich über das Typische an den Schweizer Männern mehr sagen als über die Eigenarten der Staufacherinnen? Wir übergehen diese Frage und bringen nachfolgend eine Auswahl der besten Antworten.

Was ist an den Schweizer Männern typisch?

Ihre Sorge für das Auto,
ihre Ausdauer im Freundeskreis,
ihre Müdigkeit im trauten Heim!

Frau H. K. in Wil

s zwänzg-ab-achti-Muul!

Frl. B. K. in Kilchberg

— daß sie in allererster Linie mit ihrem
Beruf verheiratet sind!

Frau A. Sp. in Zürich

«Dia Hitz! Bringeds mer sofort grad
zwee Bächer, Fröilein — — — Wa wotsch
Du trinke, Elsi?»

Frau M. L. in Zürich

Sie nörgeln schon beim z mörgeln.

Frau P. R. in Romanshorn

Typisch ist des Schweizers ausgeprägter
Sinn für Häuslichkeit. Daß er als Mitglied
soundsovieler Vereine jeden Abend
ausgehen muß, dafür kann er nichts,
denn wenn es auf ihn ankäme, bliebe
er viel viel lieber daheim.

Frau H. W. in Luzern

Daheim: Bewölkt, trocken, Bise, kalt.
Auswärts: Aufhellend, abflauen der Bise,
wärmer.

Frau L. H. in Ohringen

Sie sind nicht so feurig wie die Italiener
und nicht so galant wie die Franzosen,
sie sind weder so gediegen wie die
Engländer noch so großzügig wie die
Amerikaner — und trotzdem haben wir
Schweizer Frauen gerade unsere Män-
ner am liebsten!

Frl. E. K. in Zürich

Eso send dSchwizer Manne: Si redid
emmer vom Militär ond förchtid sech
vor em Fraueschtimmrächt!

Frau A. V. in Luzern

«Von der Rhone bis zum Rhein,
ist der Schweizer im Verein!»

Frau M. B. in Biel

Typisch an den Schweizern ist, daß sie
die Frauen und das Militär gleich gern
haben. Ihr Herz hängt daran — aber
beide dürfen nichts kosten.

Frau M. S. in Cham

Nach dreiwöchiger Geschäftsreise ins
Ausland kehrte er letzten Freitag zu sei-
ner Familie zurück. Er beflügelte seine
Räder, soviel immer die PS hergeben
wollten — um ja nicht zu spät im Män-
nerchor einzutreffen.

Frau K. F. in Oberrieden

Die Hosenträger!

Frau M. M. in Zürich

Was ist an den Schweizer Frauen typisch?

Nümme vill!

Karl J. in Langenthal

Ihre Verbundenheit mit der englischen
Königsfamilie.

H. M. in Schönenwerd

Die Persönlichkeitsspaltung: zur einen
Hälfte Bethli, zur anderen Annabelle.

Bruno N. in Laufenburg

Daß sie einem nach dem ersten Kuß die
Krawatte zurechtrücken.

Kurt H. in Zürich

Sie sagen immer: «Mein Mann hat ge-
sagt ...!», auch wenn er gar nichts zu
sagen hat.

Heinrich B. in Chur

Die typische Schweizer Frau fällt im
Rahmen einer Rahmdegustation nicht
aus dem Rahmen.

G. W. P. in Zürich

«Zieh dSchueh abb, ich ha putzt!»

Martin B. in Luzern

Was miar am bescha gfalla tuat isch
säb, daß dSchwizzar Fraua überhaupt
nüt «tüpischas» hend. Dafür sinds liabi
Fraua mit allna Vorzüg und — fascht
hetti gsait: allna Fäählar.

Hitsch us am Welschdörfli

So, das wären einige Antworten aus dem Leser-
kreis. Haben sie das wirklich Typische ausge-
sagt über die Männer und Frauen in helve-
tischen Landen? Die Antwort wollen wir den
Nebifreunden überlassen.

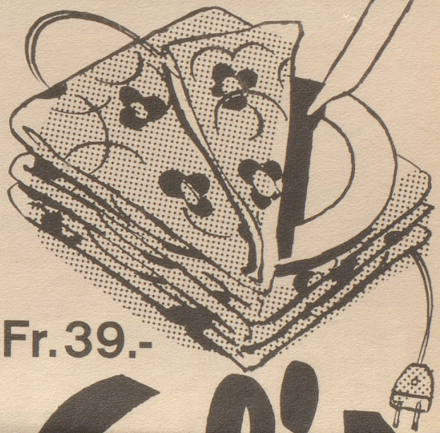
Wir danken allen herzlich für die Teilnahme an
der Rundfrage. Die Einsender der hier ver-
öffentlichten Antworten erhalten eine Buchgabe
aus dem Nebelspalter-Verlag.

Grüezi! Der Textredaktor

Neuheit

Elektrischer Tellerwärmer

Jetzt am gepflegten Tisch
vorgewärmte Teller rasch
und bequem! Moderne
Dessins, waschbar. Ein
elegantes, neuartiges Ge-
schenk. In Elektro- und
Haushaltgeschäften



Fr.39.-

Solis



Elastisch, formschön, elegant
durch große Haltbarkeit bekannt

★ SEIT EINEM JAHRHUNDERT FÜHREND
Generalvertreter: Emil Reebmann, Grendel 21, Luzern

ST. GALLEN

Hotel Walhalla

das kleine Grandhotel